



ÜBER SPENDEN der Kolpingsfamilie Busenbach freuten sich (von links) Erika B. Anderer für das Kinderhaus Rosa Maria in Honduras, Richard Nußbaumer für die Containerbäckerei in Indien und Brigitte Weber für Notküchen in Chile. Foto: Za.

5 200 Euro für drei Initiativen

Waldbronn (Za). Die Erntedankfeier steht bei der Kolpingsfamilie Busenbach jedes Jahr unter einem besonderen Gesichtspunkt. In einem Wortgottesdienst, er wurde mitgestaltet von Günther Bauer und Bernhard Mai, danken die Kolpingsmitglieder und verteilen gleichsam die Ernte des Jahres in Form von Spenden. In diesem Jahr waren es 5 200 Euro, die an drei Initiativen gingen, wie Vorsitzender Manfred Peter erläuterte.

Mit 2 500 Euro erhielt Erika B. Anderer für den Verein Casa Nina Rosa Maria in Honduras den größten Teil der Spende. Dieses Projekt, so Werner Raab bei der Spen-

denübergabe, kümmert sich um Kinder, die auf der Straße leben und von Hunger, Krankheit oder Prostitution bedroht sind.

1 500 Euro erhielt Richard Nußbaumer für den Verein „Mitraniketana – Freunde fürs Leben“, der in Indien eine Containerbäckerei errichtet hat und sie auch betreut. Mit den Backwaren versorgt die Bäckerei Kinder aus einem Schulzentrum, die in Armut und Not leben. Der Verein trägt aber auch zum Betrieb des Schulzentrums bei.

1 200 Euro schließlich erhielt Brigitte Weber, Mitglied im Bezirksvorstand der Kolpingsfamilien, die an das Internationale Kolpingwerk weitergeleitet werden. Die Spende soll der Kolpingjugend in Chile zufließen, die das Geld notwendig braucht, um Notküchen für Erdbebenopfer zu errichten.